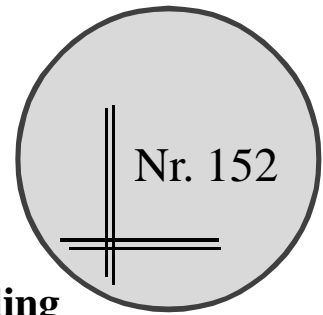




Der Kleine Schreiberling

<http://www.marioproll.de/Schreiberling>



Bibel.TV: Die Bibel aus dem Fernseher

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Mt 11,28-30

Als bekennender Fernseh-Junky bin ich begeistert, dass ich seit neuestem Bibel.TV empfangen kann. Das sind heutzutage die Segnungen des Kabelfernsehens und auch die Satelitenschüssel bietet Zugang zu dieser wirklich guten Möglichkeit. Getreu nach der Devise, dass alles was neu ist, auch in vollem Umfang erstmal ausgekostet werden muss, gebe ich mich darum erstmal so richtig meinem Fernsehrausch hin. Es ist ja so verlockend: Nachrichtensendungen, Zeugnisse, Mitsingveranstaltungen, Spannung und Unterhaltung mit einer richtigen, geistlichen Grundlage.

Welche Chance!

Das ist gut. Sehr gut sogar! Ich nehme in kurzer Zeit viele gute Beispiele und Gedanken auf. Vieles interessiert mich, manches fasziniert mich. Nicht alles findet meinen Geschmack, das ist klar, aber vom Grundsatz her finde ich es fantas-

tisch, dass Millionen von Zuschauern dieses biblische Fernsehen empfangen können. Viele gehen schon lange nicht mehr in die Kirche und für genau diese Menschen ist es eine herrliche Möglichkeit, ihnen Jesus über das Fernsehprogramm nahe zu bringen. Es ist ein zeitgemäßes Mittel, Menschen in der heutigen Zeit auf Christus anzusprechen und deutlich zu machen, dass Gott mehr ist, als die diffuse Vorstellung aus der Kindheit oder dem lange zurückliegenden Religionsunterricht.

Welche Gefahr!

Auf der anderen Seite stelle ich aber bei mir sehr schnell auch die Schattenseite dieser Passivkommunikation fest: Eigentlich könnte ich Tag und Nacht fernsehen. Eigentlich würde mir das sogar genügen! Wozu dann also noch Gemeinde? Liefert mir der Fernseher nicht auf diese Weise alles was ich will und brauche? Ich bekomme geistliche Nahrung. Ich höre geistliche Musik! Als Fernsehzuschauer empfangen ich nur die freundlichen Worte und wenn mir mal was nicht gefällt, kann ich hervorragend schnell und bequem abschalten... sollte das meine geistliche Zukunft werden? Keiner ärgert mich, keiner nervt mich, keiner will was von mir. Hier habe ich endlich, was ich in der Ge-

meinde so oft vermisst habe, nämlich mein Dauer-Wohlfühlprogramm, ohne Konflikte, ohne Anstrengung, ohne Auseinandersetzungen und Zumutungen. Ich gebe zu: Die Gefahr besteht!

Kein Freibrief, aber Freiheit!

Als langjähriger Christ weiß ich ja im Grunde, dass das Jesus Christus natürlich nicht will. Jesus will Gemeinde und nicht den Fernseher als Gemeindeersatz! Klar ist: Jesus will, dass ich mich in die Gemeinde einbringe. Das passive Ausklinken aus der Gemeinde und das Einklinken in eine Dauerkonsumhaltung völliger Unverbindlichkeit sind mit absoluter Sicherheit nicht der Wille Gottes.

Und so ist es wohl so, wie mit allen guten Dingen: Sie können missbraucht werden. Dynamit in einem Bergwerk ist toll, Dynamit in der Hand von Terroristen ist schlimm. Morphium zur Linderung von Krankheiten sind eine Wohltat, Heroin für Junkies ist der Untergang von vielen armen Süchtigen. So will auch der Fernseher richtig eingesetzt werden. Aber auf's Ganze gesehen ist Bibel.TV eine fantastische Möglichkeit moderne Menschen rund um die Uhr mit dem Evangelium zu erreichen. Bibel.TV will mit Sicherheit kein Ersatz für die Gemeinde sein, sondern werbend eintreten für Jesus Christus.